

markt: Zufuhr 900 Stüd. Saugschweine 5—9, Käufer 15—22 fl. das Paar, fette Schweine 31½—32½ fl. per 50 Kilo Schlachtgewicht. Schweinefleisch 20 fr. das Pfund.

Baduz, 25. August. Obur rüstet sich bereits auf den 10. und 11. Oktober, an welchen Tagen der schweizerische Obst- und Weinbauverein seine Jahresversammlung dort abhalten wird. Es wird eine Ausstellung von Obst- und Weinprodukten veranstaltet werden.

### Politische Rundschau.

**Deutschland.** Die Anerkennung der „spanischen Republik“, welche von der deutschen Reichsregierung zur Anregung gekommen ist, gelangt nach und nach in die Phase der Verwirklichung. Nachdem England, Frankreich und Italien dieselbe schon seit einiger Zeit vollzogen hat, ist sie nunmehr auch von Seite Deutschlands und Oesterreichs erfolgt. Rußland zögert noch und scheint noch an gewissen angeborenen Bedenken wegen Anerkennung von Republiken überhaupt zu leiden.

Der jetzt auf den 22 d. M. in Aussicht gestellte Schluß der Brüsseler völkerrechtlichen Konferenz scheint allen Hoffnungen auf ein unmittelbares Resultat dieser Beratungen ein Ende zu machen. Bis zu dem bezeichneten Termine können sich die Mitglieder der Konferenz über die Bestimmungen einigen, welche nach ihrer Auffassung den Humanitätsrücksichten im Kriege Rechnung zu tragen geeignet sind. Auf die Formulierung solcher Vorschläge scheint indessen die Aufgabe des „Kongresses“ beschränkt zu bleiben. Die Regierungen, von denen fast alle sich den Konferenzbeschlüssen gegenüber freie Hand vorbehalten haben, werden dann erst in die Prüfung dieser Beschlüsse einzutreten haben. Nach einem weiteren Vorschlage der russischen Regierung, von dem in Brüsseler Korrespondenzen die Rede ist, sollen alsdann die diplomatischen Vertreter der einzelnen Regierungen, welche in St. Petersburg accreditirt sind, die nöthigen Vollmachten erhalten, um den eigentlichen Vertrag zum Abschluß zu bringen. Das Werk der Brüsseler Konferenz wird demnach ein lediglich vorbereitendes sein und bleibt es abzuwarten, wie viel oder wie wenig davon schließlich auf dem Wege der Konvention zwischen den europäischen Staaten dem Kriegsvölkerrechte einverleibt wird.

**Frankreich.** In den offiziellen Kreisen in Paris ist man über die Resultate der Rundreise des Marschalls Mac Mahon sehr befriedigt. Man folgert dies aus seiner Aufnahme in Le Mans und in Laval, allwo große Festlichkeiten arrangirt worden waren. Von Laval aus wird derselbe Saint Malo und Orient besuchen und am 28 August nach Paris zurückkehren. Wie offiziöse Federn versichern, wird der Marschall seine Rundreisen in den Monaten September und Oktober wiederholen und auch Südfrankreich besuchen. Die „Republique France“ verspricht sich übrigens wenig Nutzen von diesen Reisen, denn Mac Mahon wird, wie das republikanische Organ meint, nur mit offiziellen Persönlichkeiten verkehren und die wahre Meinung des Landes in den Departements ebenso wenig erfahren, wie in Versailles oder Paris.

**Amerika.** Die beunruhigenden Symptome einer heranahenden Krisis in den Südstaaten der großen Republik des Westens mehren sich von Tag zu Tag. Es ist nur zu bekannt, wie nach Beendigung des Bürgerkrieges die Regierung der bisher von den Sklavenhaltern beherrschten Staaten den Negern preis gegeben wurde und wie diese wiederum, des Regierens unkundig, nur ein Werkzeug gewinnstüchtiger Abenteurer aus dem Norden, der sogenannten „carpet-baggers“ wurden. Die blutigen Konflikte, welche in Arkansas und jüngst wieder in Mississippi so bedenkliche Dimensionen angenommen haben, deuten auf ein Erstarken der Weißen, auf eine Reaktion der ehemaligen Herren des Südens. Kein Zweifel kann darüber existiren, daß in Staaten wie Louisiana, Südkarolina

und Mississippi, wo die Neger eine Mehrheit der Stimmen besitzen, die heillose Wirthschaft nicht lange mehr fort dauern kann, ohne die bereits tief verschuldeten Staaten ganz zu ruiniren. Man mag heute darüber streiten, ob es nicht besser gewesen wäre, gleich nach dem Bürgerkriege die Südstaaten sich selbst zu überlassen, statt den Negern eine Macht in die Hände zu drücken, die sie richtig zu benützen nicht verstehen konnten, — sicher ist, daß heute zwei Parteien mit wildem Haß einander bekämpfen, nicht weil sie Republikaner oder Demokraten, sondern weil sie weiß und schwarz sind. Wir wagen nicht zu entscheiden, ob die Centralregierung berechtigt oder verpflichtet ist, durch die Gesetzgebung in diese Verhältnisse einzugreifen, nur daß sie die Ordnung aufrecht erhält, darf und muß man von ihr erwarten. Die Lage ist eine außerordentlich schwierige. Wo die Neger regieren, werden die Weißen bedrückt, werden die Staatseinkünfte auf das Gewissenloseste verschwendet, und wo die Weißen den Versuch machen, die alte Oberherrschaft wieder zu gewinnen, greifen die Neger zu den Waffen, wie es dieser Tage in Austin geschah, das gefürchtete Regiment unmöglich zu machen. Unter solchen Umständen muß man befürchten, jeden Augenblick das in der Tiefe fortglühende Feuer an anderen Stellen wieder aufflammen zu sehen, um so mehr, als Präsident Grant beschuldigt wird, zu eigennütigen Zwecken mit den Weißen des Südens zu conspiriren.

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber: Dr. Rudolf Schädler.

### Nichtamtliche Anzeigen.

#### Dankagung.

Allen Anverwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern drücken wir für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit und für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres sel. Vaters, Bruders und Schwagers des Herrn

Ludwig Seger, Lehrer

unsern tiefgefühlten Dank aus.

Schaan, den 24. August 1874.

Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Kanzlei-Veränderung.

Die Kanzlei des Gefertigten befindet sich nunmehr im Erdgeschosse des neuen Maurer'schen Hauses nächst dem Kreisgerichts-Gebäude in Feldkirch.

Dr. Jos. Lindner,  
Advokat

#### Thermometerstand nach Reaumur in Baduz.

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
Aug. 19	+ 7½	+ 14½	+ 14	fast hell
" 20	+ 6¾	+ 15¾	+ 14¾	" "
" 21	+ 10¾	+ 17	+ 13¾	halb hell
" 22	+ 11	+ 16¾	+ 13¾	fast trüb
" 23	+ 9	+ 16½	+ 15¾	hell
" 24	+ 10	+ 15½	+ 14	fast hell
" 25	+ 8½	+ 15½	+ 12¾	fast bedeckt.

#### Telegrafischer Kursbericht von Wien.

26. Aug.	Silber . . . . .	103.85
	20-Frankenstücke . . . . .	8.81

Druck von Heinrich Graf in Feldkirch.